

Jahrespressegespräch 2026

Wien, 16. März 2026

STUDIENDESIGN & METHODE



Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung in
der Altersgruppe 18 bis 75 Jahre



Methode

Onlineinterviews (CAWI) mit
Mitgliedern des INTEGRAL Online
Pools



Sample

n=1.000 Befragte



Feldarbeit

W1: 22.01. bis 27.01.2026

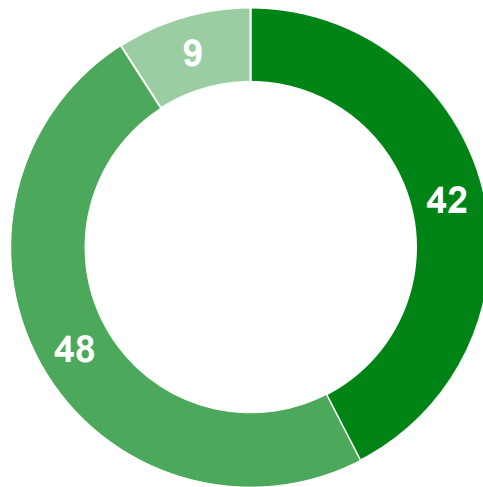
W1: 05.02. bis 10.02.2026



Wie wohnt Österreich? - Wie möchte Österreicher gerne wohnen?

AKTUELLE WOHN-SITUATION

Knapp die Hälfte der Österreicher:innen hat ihren Hauptsitz im Eigentum.



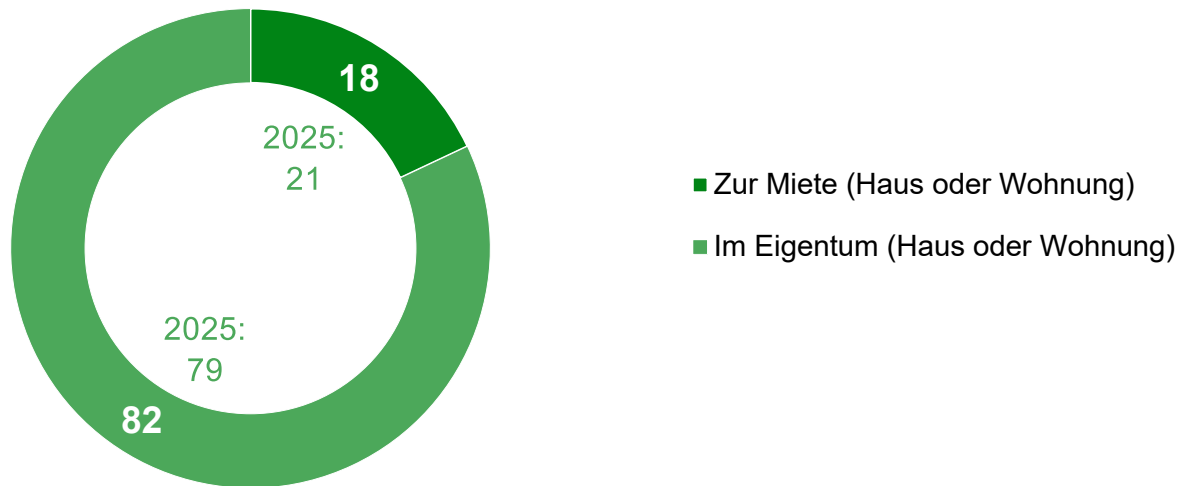
- Zur Miete (Haus oder Wohnung)
- Im Eigentum (Haus oder Wohnung)
- Anderes (lebe bei Eltern, in einer WG, ...)

(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

BEVORZUGTE WOHN-SITUATION

Wenn sie es sich aussuchen könnten, würden 82 % der Österreicher:innen im Eigentum wohnen.

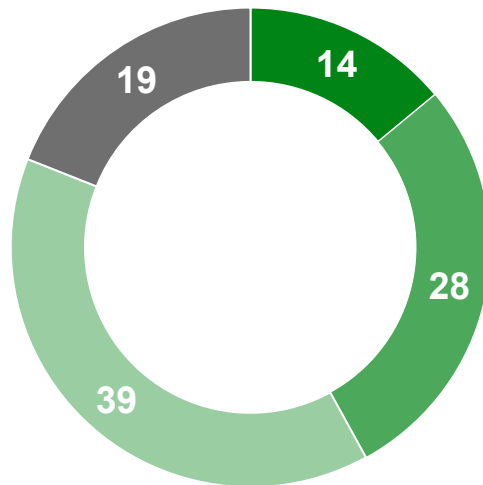


(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

BEVORZUGTE WOHLNLAGE

Unverändert zu 2025 würden die meisten Menschen am Land, aber in Stadtnähe wohnen



Stadt: 42 (2025: 43)

Land: 58 (2025: 57)

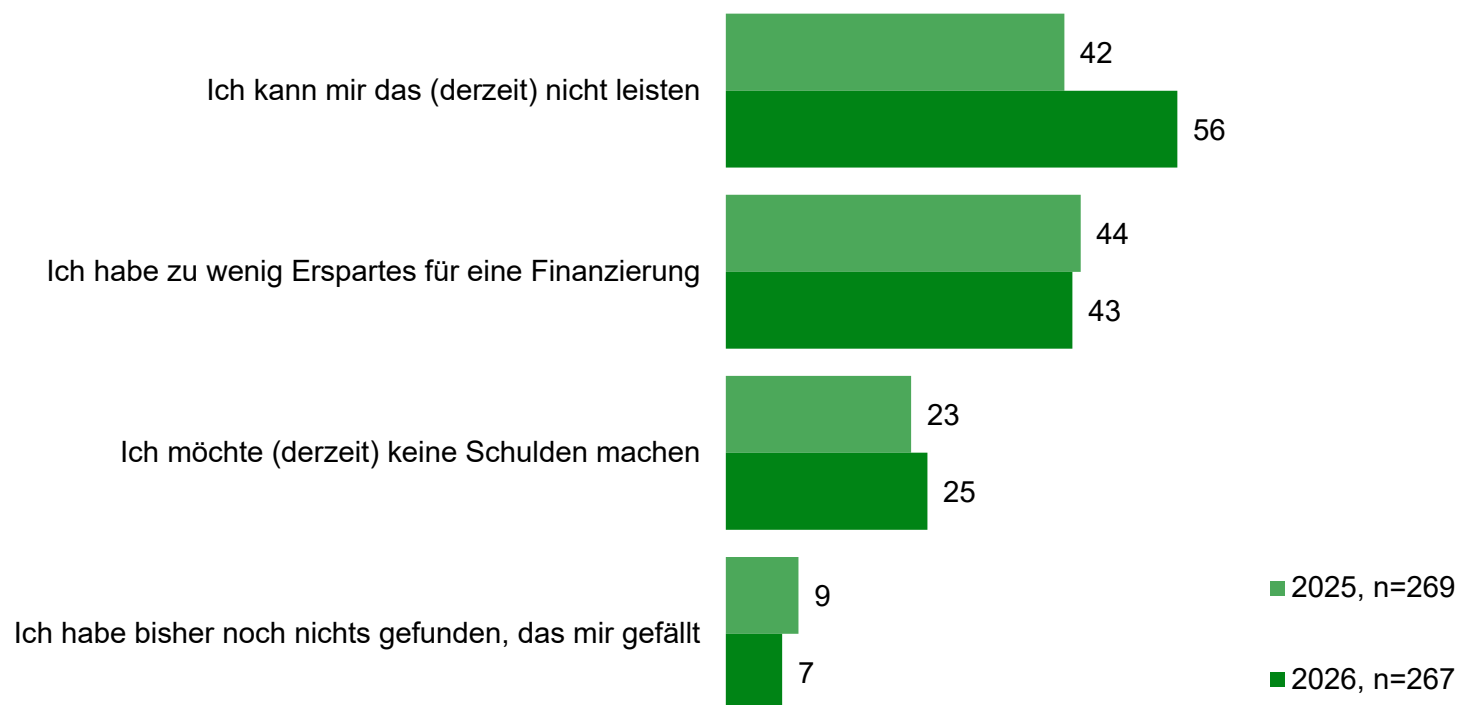
- In der Stadt, zentral gelegen
- In der Stadt, aber am Stadtrand
- Am Land, aber in Stadtnähe
- Am Land, weg von größeren Städten

(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

GRÜNDE, AUS DENEN BISHER KEIN WOHN-/HAUSKAUF ERFOLGT IST

Mangelnde Leistbarkeit im Vergleich zu 2025 sprunghaft angestiegen.

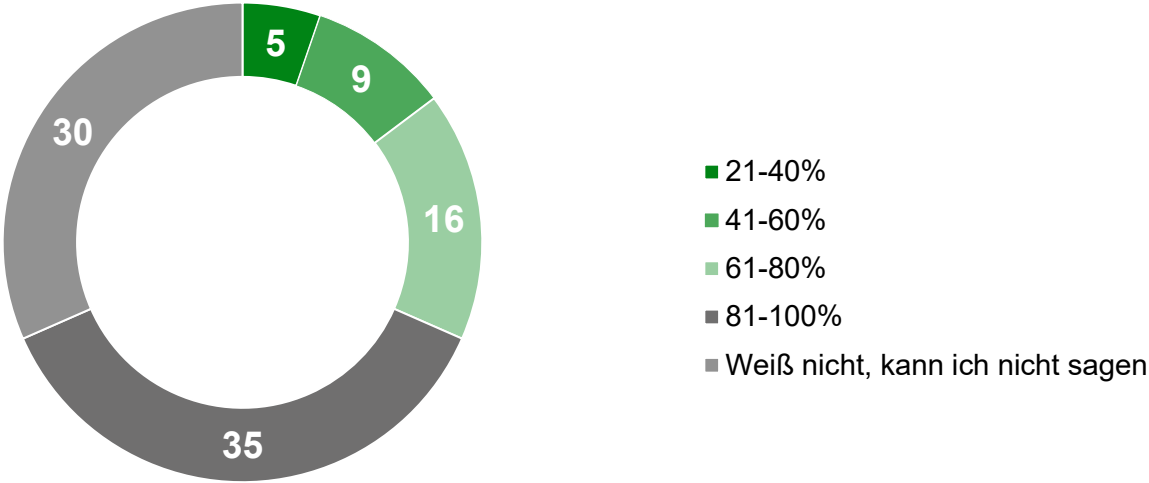


(Basis: Wohnsituation derzeit Miete, aber Eigentum bevorzugt) n=267
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

GRÜNDE, AUS DENEN BISHER KEIN WOHN-/HAUSKAUF ERFOLGT IST

Im Schnitt fehlen jenen, die sich ein eigenes Eigentum nicht leisten können 75% der Summe, die für eine Eigenheimanschaffung notwendig wären.



(Basis: Eigentum nicht leistbar/zu wenig Ersparnis für Finanzierung) n=214
Angaben in %

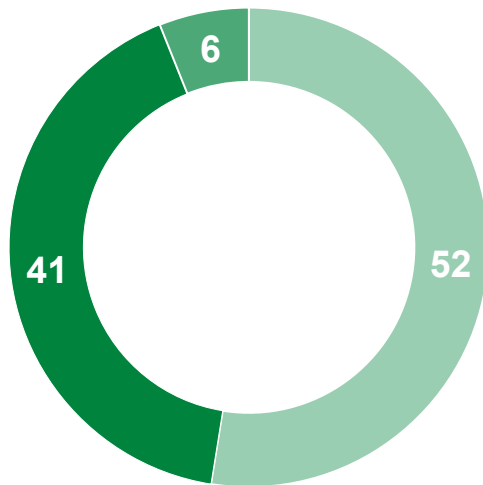
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026



Bausparen – sicher einen finanziellen Polster aufbauen

RISIKOTYPEN BEIM ANSPAREN EINES FINANZIELLEN POLSTERS

Mehr als die Hälfte der Österreicher:innen setzt beim Aufbau eines finanziellen Polsters auf Sicherheit.



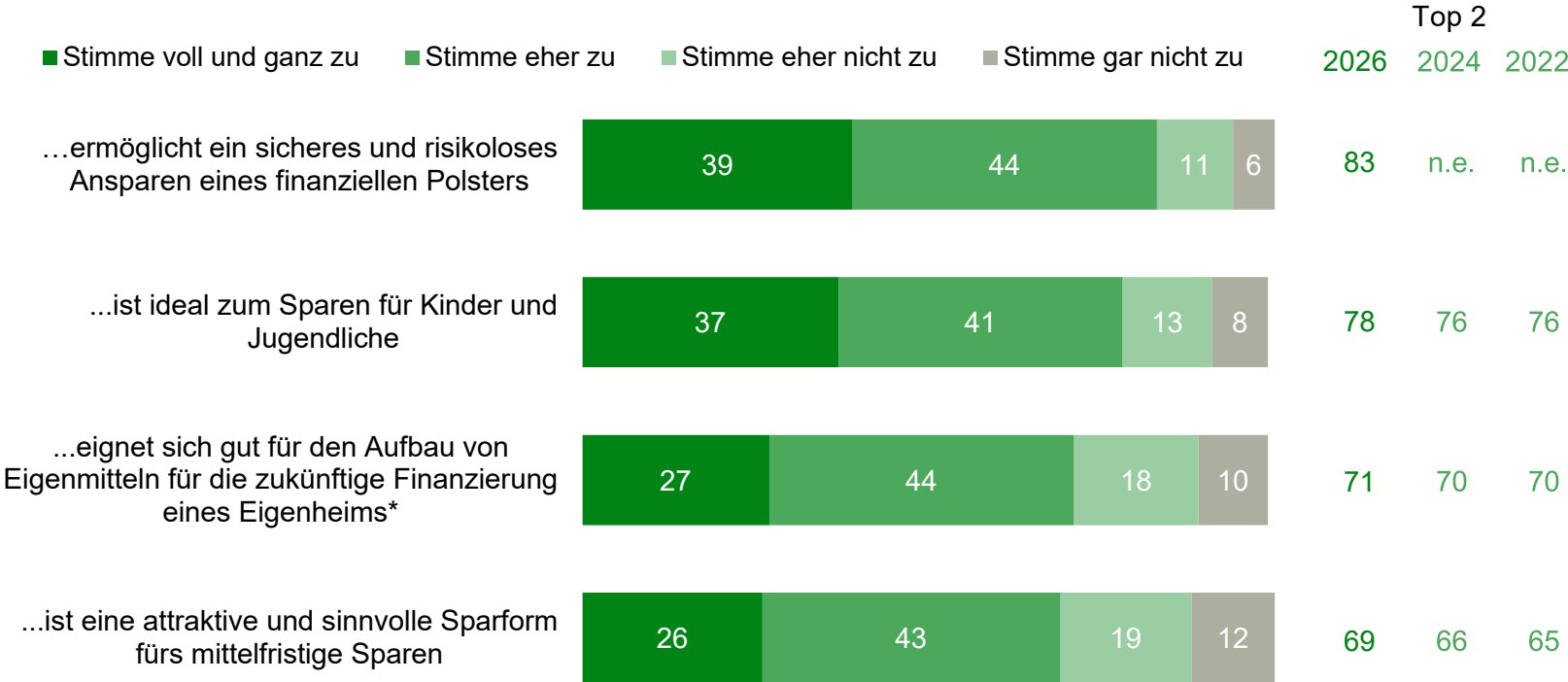
- 52 %: Ich sichere mein Geld lieber gut ab, auch wenn ich auf hohe Gewinne verzichten muss
- 41%: Ich achte auf ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Gewinn
- 6 %: Ich setze auf Optionen mit hohen Gewinnchancen, bei denen ich mehr Risiko akzeptiere

(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

ZUSTIMMUNG ZU AUSSAGEN ZUM THEMA BAUSPAREN

Sicheres und risikoloses Ansparen eines finanziellen Polsters mit Bausparen stimmen 83 % zu



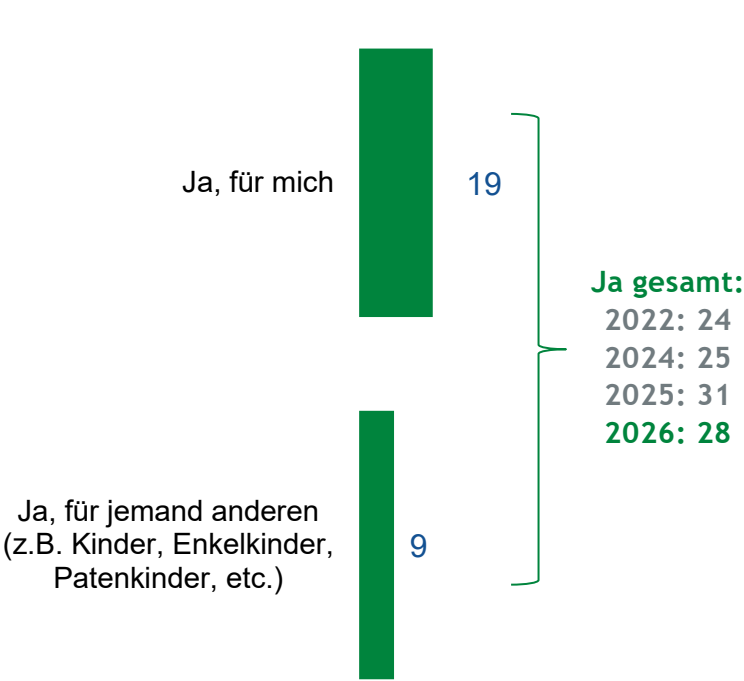
*Ergänzung: "eines Eigenheims": Seit 2026

(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

BAUSPARVERTRAG: ANSCHAFFUNGSABSICHT IN DEN NÄCHSTEN 1-2 JAHREN

28 % planen in den nächsten 1-2 Jahren einen Bausparvertrag abzuschließen. Besonders junge Menschen zwischen 18-29 Jahren und Haushalte mit Kinder haben diese Absicht.



Nach Untergruppen

	Ja, für mich	Ja, für jemand anderen	Nein
Total (n=1.000)	19	9	74
Männer (n=499)	20	8	73
Frauen (n=501)	18	10	74
18-29 Jahre (n=210)	26	9	67
30-59 Jahre (n=555)	18	9	74
60-75 Jahre (n=235)	14	9	78
Ohne Matura (n=667)	17	10	74
Mit Matura (n=333)	22	7	72
Berufstätig (n=661)	21	9	71
Nicht berufstätig (n=339)	13	8	79
Bis 2.000 Euro HH-EK (n=188)	17	5	78
Über 2.000 Euro HH-EK (n=781)	19	10	73
Kinder im HH (n=232)	26	19	58
Keine Kinder im HH (n=768)	16	6	78

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

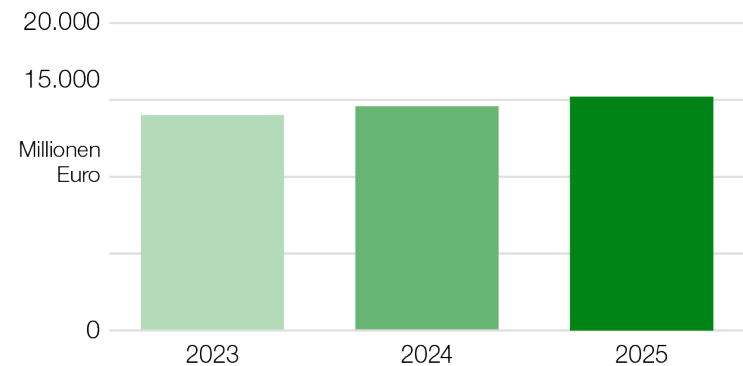
(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

ENTWICKLUNG BAUSPAREINLAGEN

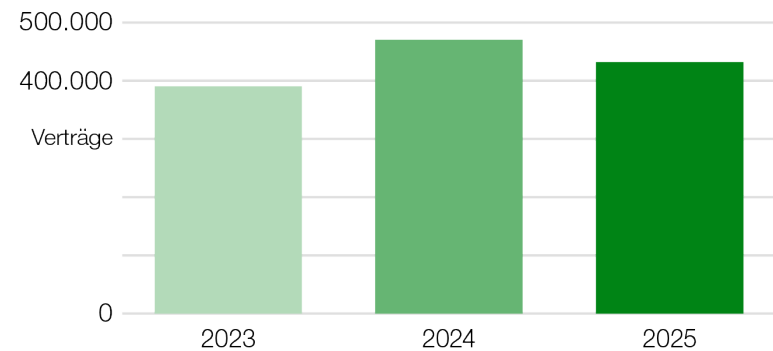
Bauspareinlagen

Der Trend hin zu sehr gut besparten Bausparverträgen setzte sich auch 2025 fort. Mit 15.208 Millionen Euro lagen die Bauspareinlagen um 626 Millionen Euro über dem Niveau von 2024.



Neuabschlüsse Bausparverträge

2025 wurden 434.030 neue Bausparverträge abgeschlossen. Bausparen zählt damit einmal mehr zu den beliebtesten Ansparformen in Österreich.

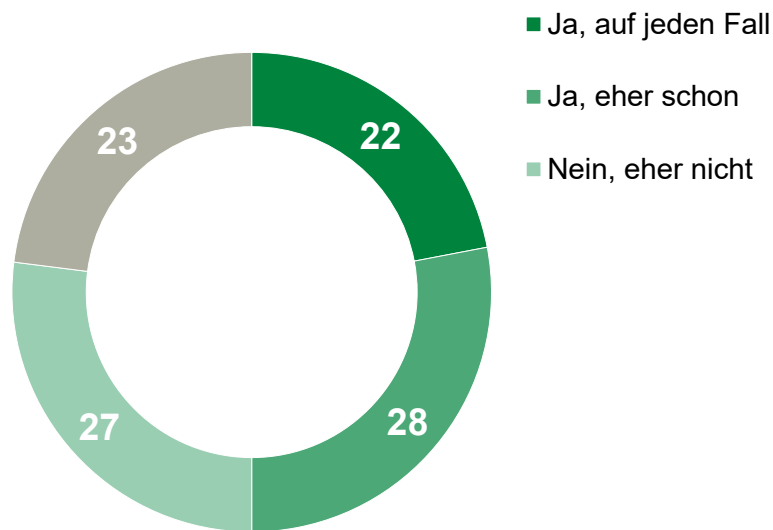




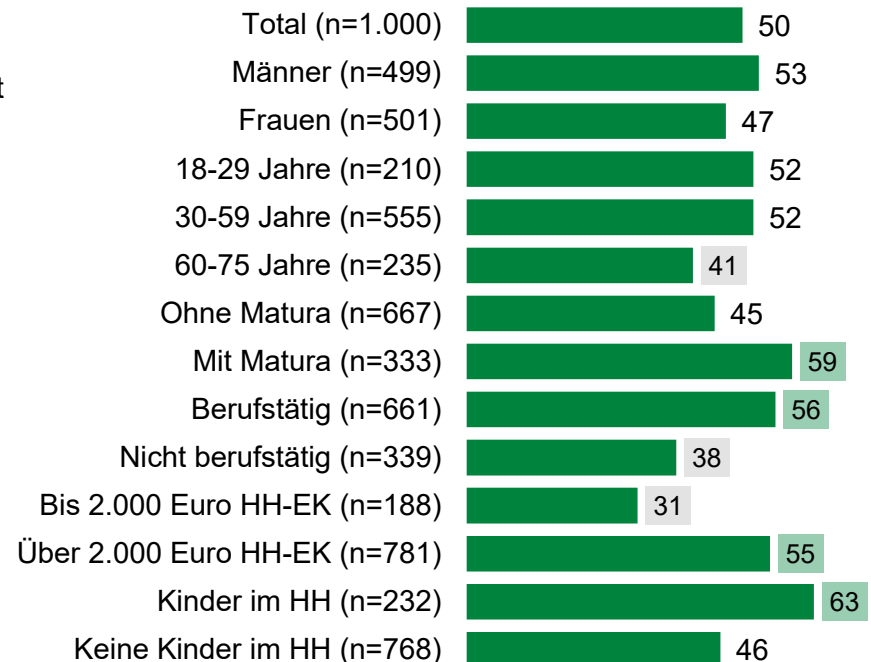
Online? Ja, bitte!

ONLINE ABSCHLUSS EINES BAUSPARERS VORSTELLBAR

50 % können sich vorstellen, einen Bausparvertrag auch online abzuschließen



Nach Untergruppen – Sehr & Eher



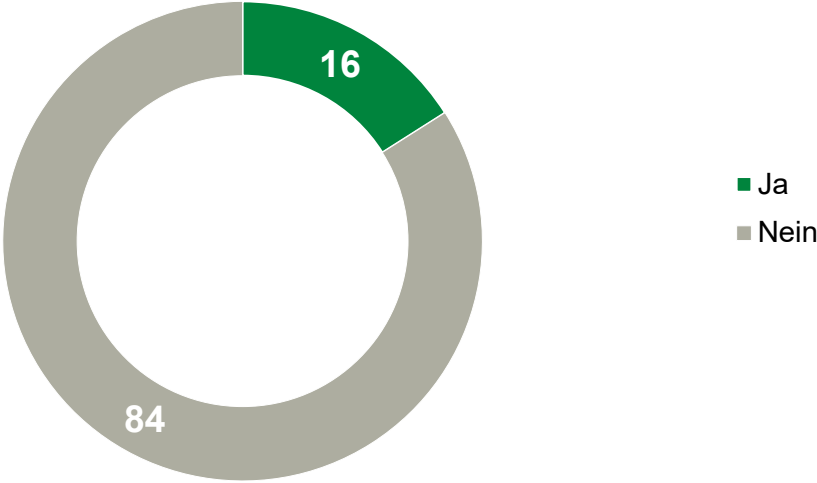
Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

BAUSPARVERTRAG SCHON EINMAL ONLINE ABGESCHLOSSEN

Über alle Altersgruppen hinweg geben 16 % der Befragten an, schon einmal einen Bausparvertrag online abgeschlossen zu haben



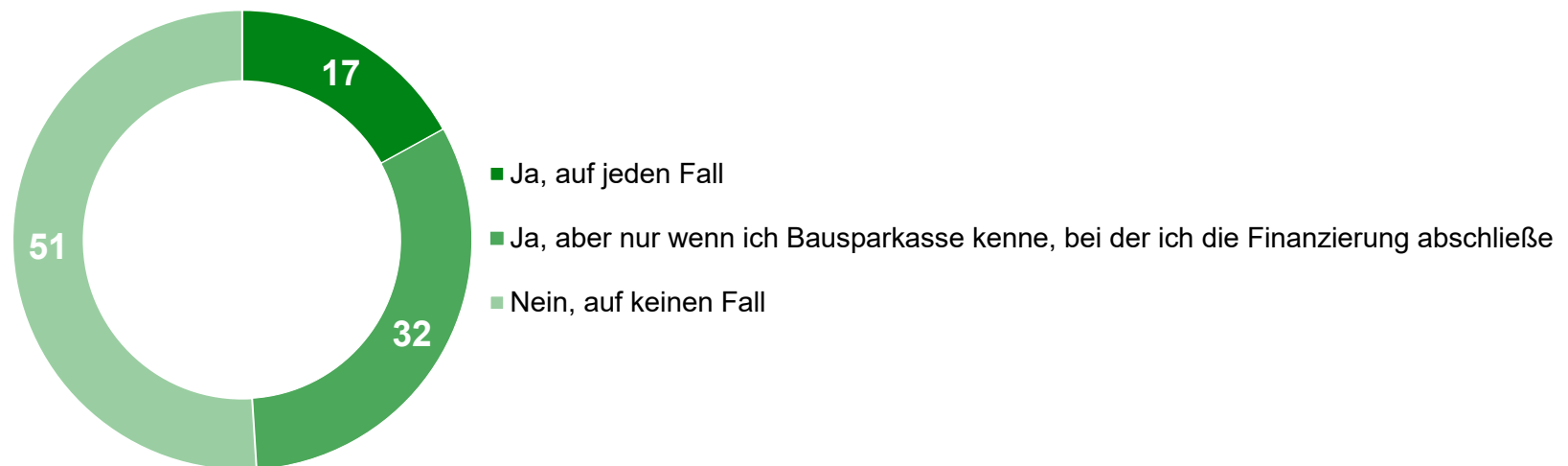
(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

VORSTELLBARKEIT: ONLINEABSCHLUSS EINER WOHNBAUFINANZIERUNG

49 % können sich vorstellen, eine Wohnbaufinanzierung – zumindest zum Teil – online abzuschließen

Zumindest teilweiser Onlineabschluss einer Wohnbaufinanzierung vorstellbar.



(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

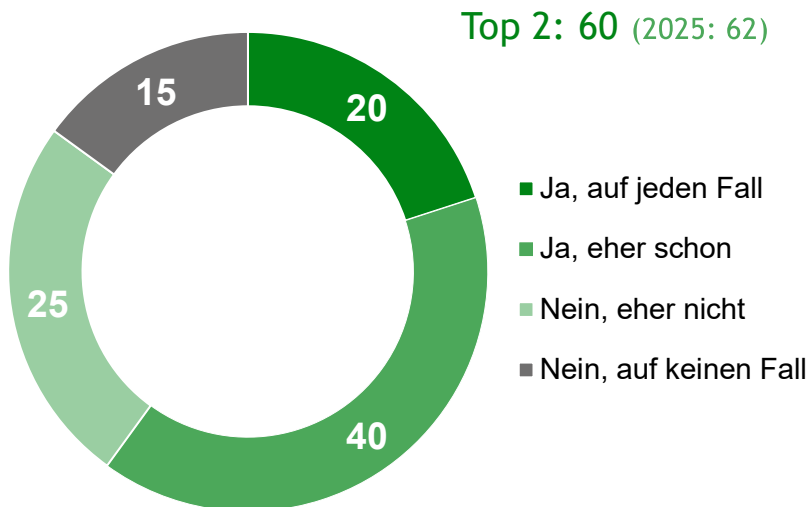
Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026



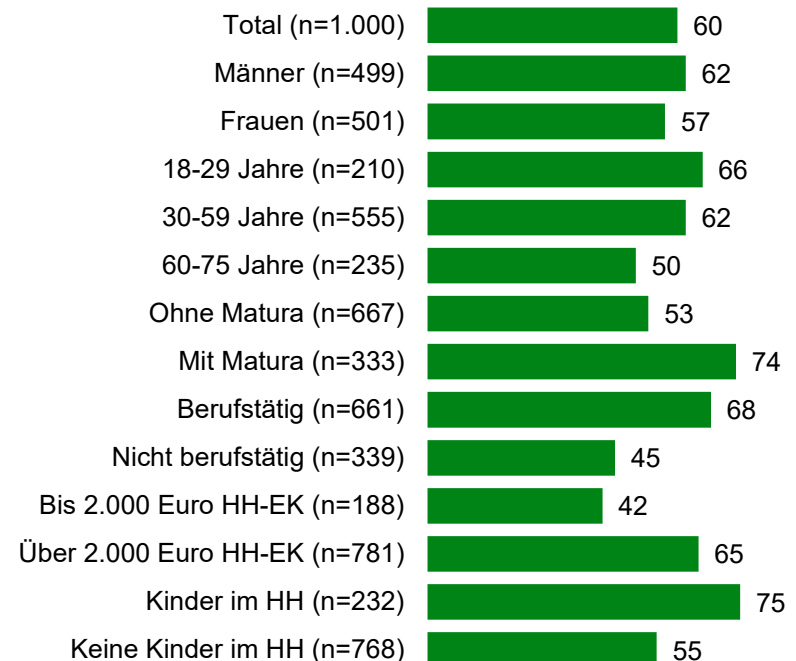
Wohnbaufinanzierung

WOHNBAUFINANZIERUNG: VORSTELLBARKEIT

Frage 16: Jetzt geht es um das Thema Wohnbaufinanzierung, z.B. für den Kauf einer Wohnung oder den Bau eines Hauses. Kommt für Sie der Abschluss einer Wohnbaufinanzierung grundsätzlich in Frage?



Nach Untergruppen – Ja, auf jeden Fall/eher schon

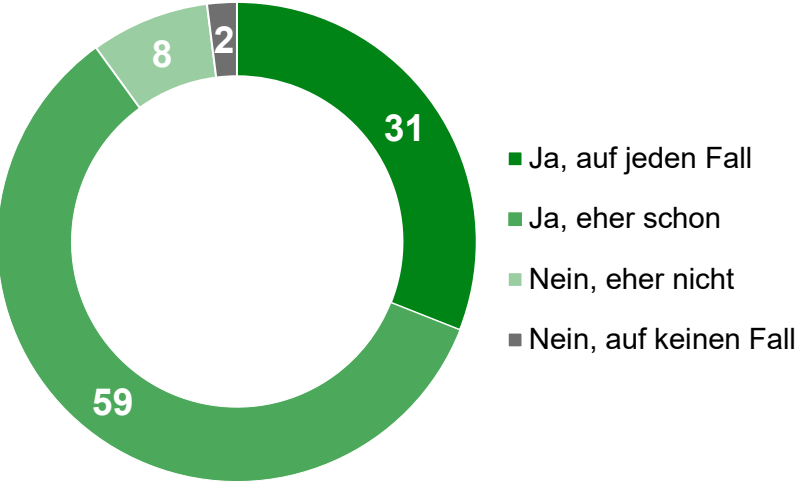


(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

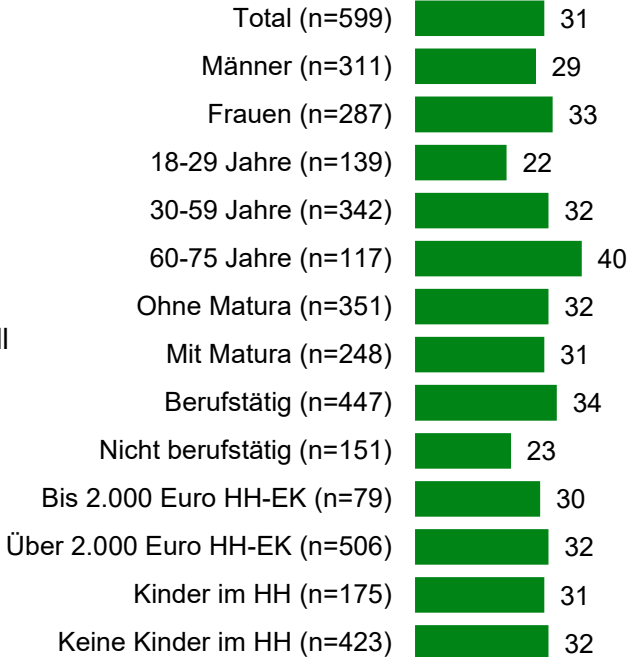
WOHNBAUFINANZIERUNG BEI EINER BAUSPARKASSE: VORSTELLBARKEIT

Frage 17: Können Sie sich den Abschluss einer Wohnbaufinanzierung mit einem Wohnbaudarlehen bei einer Bausparkasse (z.B. Raiffeisen, s-Bausparkasse, start:bausparkasse, Wüstenrot) vorstellen?*



■ **90%** derer, für die eine Wohnbaufinanzierung vorstellbar ist, können sich den Abschluss bei einer Bausparkasse vorstellen

Nach Untergruppen – Ja, auf jeden Fall

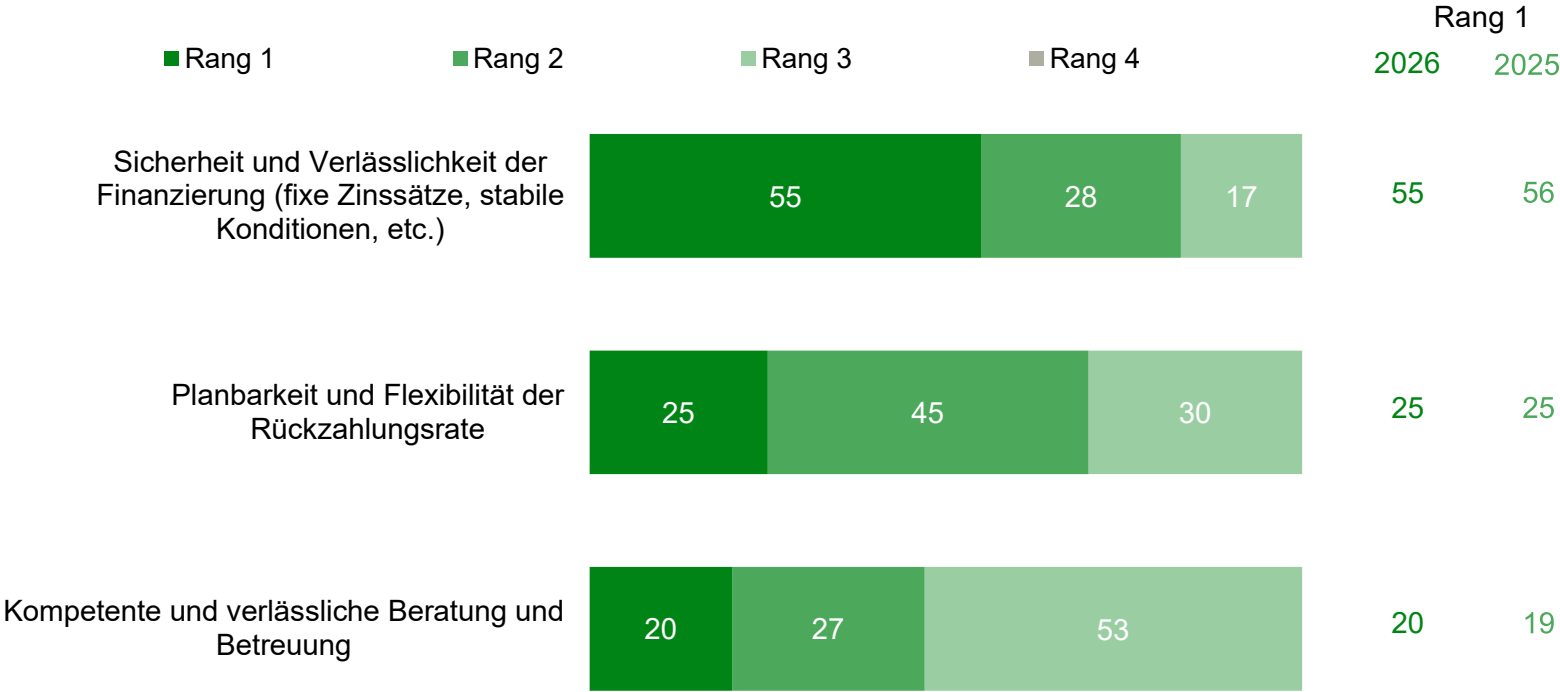


* Basis: Wohnbaufinanzierung vorstellbar; N =599

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

RELEVANZ VON ASPEKTEN BEI EINER WOHNBAUFINANZIERUNG

Frage 18: Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Wohnbaufinanzierung abschließen. Wie wichtig wären Ihnen da die folgenden Aspekte? Bitte bringen Sie die folgenden Aspekte in eine Rangreihe, je nach persönlicher Wichtigkeit.

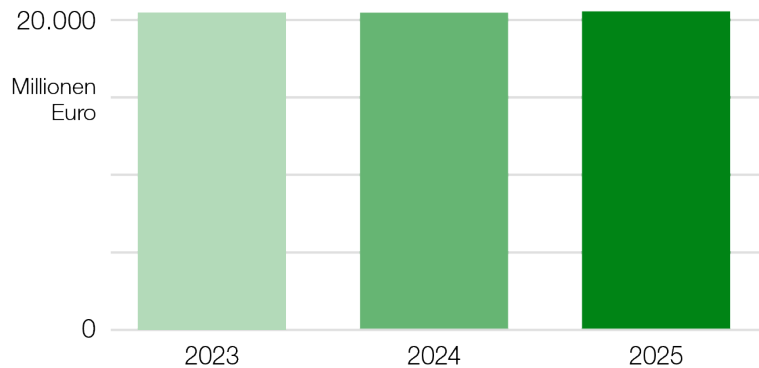


(Basis: Alle Befragten) n=1.000
Angaben in %

Quelle: INTEGRAL, Online Bus, Bevölkerung 18-75 Jahre, n=1.000 (2 Wellen) Studie 8296, Jänner/Februar 2026

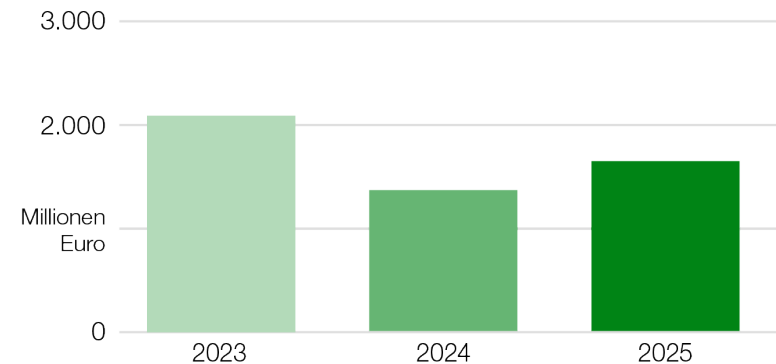
ENTWICKLUNG BAUSPARDARLEHEN

Bausparausleihungen (Bestand)



- Stabil hohes Niveau.
- Bestand an Bausparfinanzierungen unverändert hoch über der 20 Mrd. Euro Grenze.
- 2025 geringfügiges Plus von 0,3 % auf 20.540 Millionen Euro.

Finanzierungsleistungen (Neugeschäft)



- Mit gesteigener Nachfrage nach Wohnen im Eigentum sind 2025 Bausparfinanzierungen um 20 % angestiegen.
- Trotz schwieriger Rahmenbedingungen für Neubauprojekte, wurden Finanzierungen in der Höhe von 1.651 Millionen Euro vergeben.
- Der Fokus der Kundinnen und Kunden lag auf Finanzierungen für den Kauf sowie auf Renovierung und Sanierung.

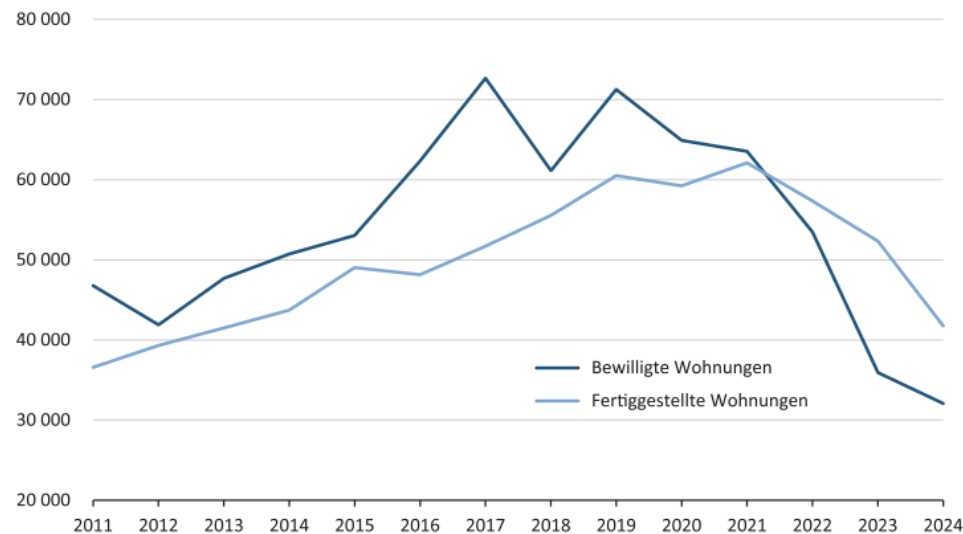


Das Bausparsystem als volkswirtschaftlicher Stabilitätsfaktor

ENTWICKLUNG BAUBRANCHE

- **Weiterhin Rezession in der Baubranche:** Rückgang um 2,9 % im Jahr 2025
- **Steigende Baukosten bremsen Bautätigkeit**
 - Anstieg der Kosten für Wohnhaus- & Siedlungsbau 2025 um 2,3 %
 - Anstieg der Baupreise 2025 um 0,8 %
 - Rückgang der Neuerrichtungen von Ein- & Zweifamilienhäusern 2024 um 25 %
 - Rückgang der Wohnungsneubauten 2024 um 20 %

Anzahl der bewilligten und fertiggestellten Wohnungen in neuen Gebäuden 2011–2024

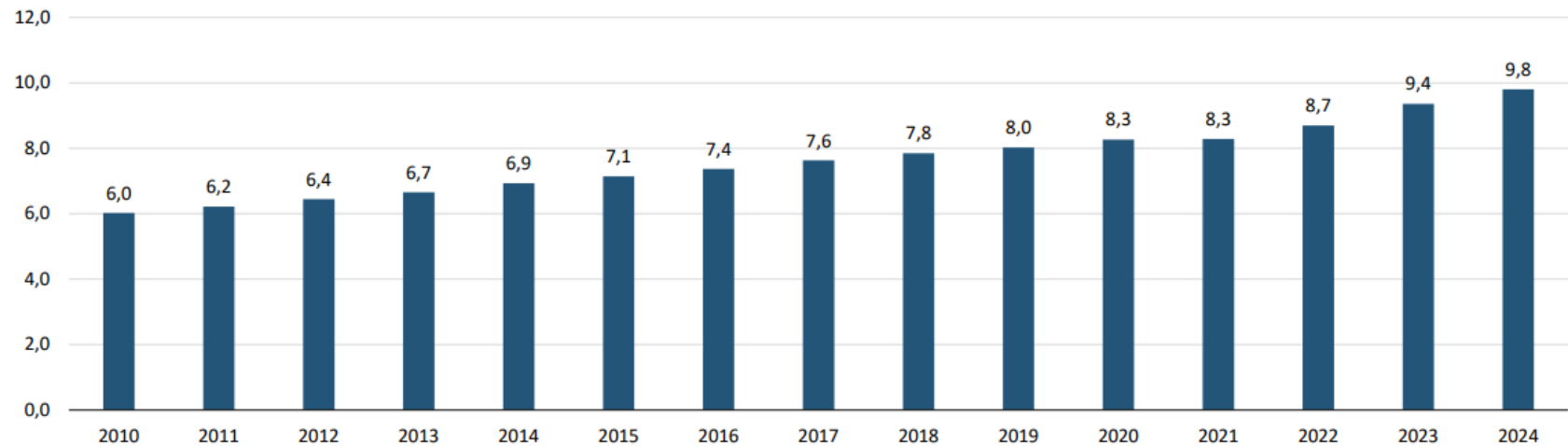


MIETPREISENTWICKLUNG

Steigende Mieten werden zur Belastung

- Miete inkl. Betriebskosten pro m² Q3/2025: 10,2 Euro
- Steigerung um 4,6 % innerhalb eines Jahres
- 26 % der Haushaltsausgaben werden für Wohnen & Energie verwendet

Durchschnittliche Miete inkl. Betriebskosten pro Quadratmeter von 2010 bis 2024 – in Euro



% zum Vorjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ¹	2022	2023	2024
Mieten	3,2	3,7	3,3	4,1	3,0	3,2	3,6	2,8	2,3	3,0	0,2	5,0	7,6	4,8
VPI	3,3	2,4	2,0	1,7	0,9	0,9	2,1	2,0	1,5	1,4	2,8	8,6	7,8	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus Wohnen, Verbraucherpreisindex. – 1) Zeitreihenbruch aufgrund Erhebungsumstellung im Jahr 2021.



WOHNEIGENTUM

Wohneigentum aktuell

- 55 % Eigentumsquote in Österreich
- EU-Durchschnitt: 69 %
- 82 % der Befragten würden am liebsten im Eigentum leben

Bedeutung von Wohneigentum

- Unabhängigkeit von schwankenden Mietpreisen
- Altersvorsorge
- Soziale Sicherheit



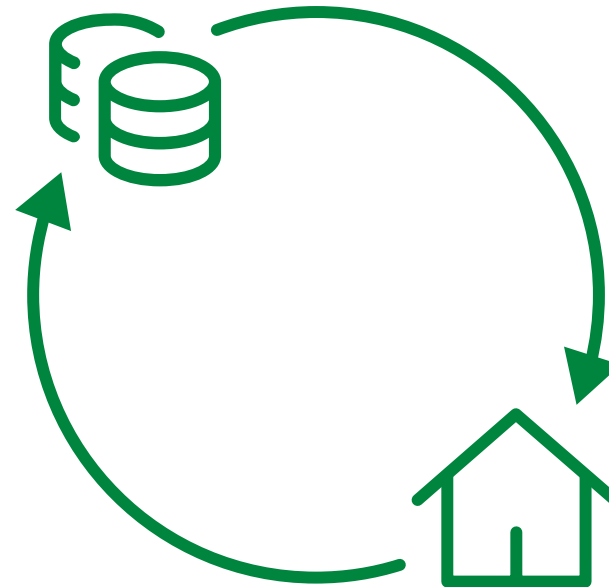
BAUSPAREN

Aufbau von Vermögenswerten

sicher und einfach für größere Ausgaben und als Eigenmittelanteil für Wohneigentum

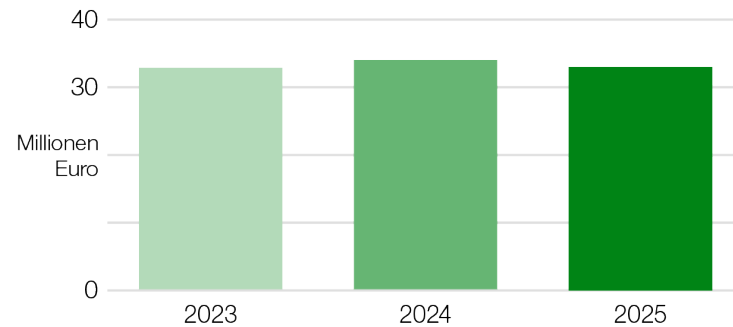
Ermöglichung von Wohneigentum

vor allem für junge Menschen und sorgenfreies Wohnen in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter



ENTWICKLUNG BAUSPARPRÄMIE

- Die Bausparprämie zählt zu den effektivsten staatlichen Förderungen.
- Die staatliche Bausparprämie liegt an der unteren Grenze der Bandbreite von 1,5 % bis 4,0 %.
- 2025 wurden mit 33 Mio. Euro Wohnraumfinanzierungen in der Höhe von 1,651 Milliarden Euro generiert.



RESÜMEE

- Bausparen ist aufgrund seiner beispiellosen Sicherheit und Planbarkeit ein fester Bestandteil der heimischen Wohn- und Ansparkultur.
- Angesichts zurückgegangener Leistbarkeit von Eigenheim ist es unabdingbar, so früh wie möglich mit dem Ansparen zu beginnen. Die Effektivität des Bausparens bei der Schaffung von Wohneigentum wurde zuletzt auch im Schlussbericht des HOUS-Sonderausschuss des Europäischen Parlaments für leistbares Wohnen bestätigt.
- Wohnen im Eigenheim ist eine der wichtigsten Formen von Wohlstandssicherung im Alter.



Zeit für Ihre Fragen